

Ein Bauernhof in der Rhön

(die **fett gedruckten Bewegungen** bitte nachmachen)

(eventuell ein Kissen oder Decke als Zaun verwenden)

Bei einem **Spaziergang** in der Rhön sieht unsere Familie schon von weitem einen Bauernhof.

Auf dem Hof und rund herum ist jede Menge los....

Neugierig **gehen** wir zum Hof. Kurz bevor wir dort sind, kommt uns der **Hofhund bellend** entgegen. Er beruhigt sich aber schnell wieder und wir können durch das Tor auf den Hof **gehen**. Aufgeregt **flattern ein paar Hühner** davon.

Im Garten steht ein Mann und **hackt** das Unkraut aus den Gemüsebeeten. Dort gibt es (**zeigen**) **lange** Möhren, **hohe** Sträucher mit **kleinen** Beeren dran und **runde, dicke fette** Tomaten.

Der Bauer im Garten freut sich so sehr über unseren Besuch, dass er uns mit **beiden Armen zuwinkt**. Allerdings lässt er dabei die Hacke los und die fällt ihm genau auf die Zehen. Jetzt **hält sich** der Bauer **mit einer Hand den Fuß** und **hüpft auf nur einem Bein** auf die Gartenbank. Hier **liegt** die ganze Zeit in aller Ruhe die Katze in der Sonne. Vom Bauern gestört **steht sie fauchend auf** und **macht einen Buckel**. Dann **hüpft** sie über den Zaun (oder das Kissen?) davon.

Von all dem lassen sich die Schweine, die sich gemütlich **im Schlammloch suhlen**, nicht stören. Auch dem Bauern geht es wieder besser und er bringt mit der **Schubkarre** (Kind ist Schubkarre) das Unkraut auf den Misthaufen. **Oben auf dem Misthaufen** (dem Sofa oder Stuhl) steht der Hahn und **kräht ein lautes, von allen Nachbarn weit zu hörendes** „Kikerrikiiii!“

Hier hinter der Scheune können wir auch die Bäuerin sehen. Sie holt gerade die Wäsche **mit beiden Händen unten** aus dem Korb und hängt sie **oben** an die Wäscheleine. Als die Leine am Ende zu hoch hängt muss sie sogar **hüpfen** um ran zu kommen.

Hier hinten ist auch ein Teich. Da wollen wir jetzt hin. Wir leihen uns ein paar Pferde aus und **reiten** los. Schon auf dem Weg zum Teich sehen wir Schmetterlinge, die von Blume zu Blume **flattern**.

Am Teich angekommen kommt gerade eine Schlange aus dem hohen Gras **geschlängelt**. Vor Schreck **springen** wir alle in den Teich und **schwimmen** ans andere Ufer. Die Schlange **schlängelt** sich gleich zurück ins hohe Gras. Die war bestimmt auch erschrocken.

Inzwischen haben sich unsere Pferde alleine auf den Weg zurück auf den Bauernhof gemacht.

Auf dieser Seite am Teich stehen die Obstbäume. Schnell **klettern** wir eine Leiter hoch und **pflücken** das Obst aus allen Richtungen, soweit wir uns **recken und strecken** können.

Währenddessen stecken die von uns gestörten Enten wieder ihre **Köpfe ins Wasser**. Die Frösche **hüpfen** auch wieder **hin und her**.

Wieder hören wir den Hahn auf dem Mist **ein lautes, von allen Nachbarn weit zu hörendes** „Kikerriiiii!“ rufen. Diesmal allerdings erschreckt sich der Stier so sehr, dass er Hals über Kopf vom Hof **rennt**, über den Hof-Zaun (das Kissen) **springt**, über den Schafenzaun **hüpft** und auf der Weide verschwindet. Die Schafe stehen auf der Wiese und **schauen blöd** (schaut mal so blöd wie ein Schaf ☺). Der Bauer kommt mit seinem **Traktor** über die Wiesen **gefahren** um den Stier, der immer noch **rennt**, einzufangen.

Wir **gehen** zurück auf den Hof und suchen nach der Bäuerin. Sie steht in der Küche und **knetet** den Kuchenteig (wer massiert jetzt wem den Rücken? ☺).

Als der Kuchen fertig ist, **setzen wir uns alle zusammen und genießen den Rest des Tages....**

(malen das Ausmalbild unten aus, oder holen die Überraschung im Kindergarten ab)



